

Fahreridentifikation mittels Machine-Learning

Driver identification by Machine-Learning

Masterarbeit

Zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Science in Engineering

der Fachhochschule Campus Wien Masterstudiengang: ITS-20

Vorgelegt von:

David Lechner

Personenkennzeichen:

1810537012

ErstbetreuerIn / ErstbegutachterIn:

Dr. Martin Schmiedecker

ZweitbetreuerIn / ZweitbegutachterIn: (optional)

Kevin Koch

Eingereicht am:

tt.mm.jjjj

Erklärung:
Ich erkläre, dass die vorliegende Masterarbeit von mir selbst verfasst wurde und ich keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet bzw. mich auch sonst keiner unerlaubter Hilfe bedient habe.
Ich versichere, dass ich diese Masterarbeit bisher weder im In- noch im Ausland (einer Beurteilerin/einem Beurteiler zur Begutachtung) in irgendeiner Form als Prüfungsarbeit vorgelegt habe.
Weiters versichere ich, dass die von mir eingereichten Exemplare (ausgedruckt und elektronisch) identisch sind.
Datum: Unterschrift:

Preface (Falls gewünscht.)

Kurzfassung (Z.B. "Diese Arbeit beschäftigt sich mit...")

Abstract

(E.g. "This thesis deals with...")

List of Abbreviations

ARP Address Resolution Protocol GPRS General Packet Radio Service

GSM Global System for Mobile communication

WLAN Wireless Local Area Network

Key Terms

Machine Learning CAN-Bus Driver Fingerprinting

Contents

1.	Einführung	1
	1.1. Unterkapitel 1	1
2.	•	2 2 2
Bil	bliography	4
Lis	t of Figures	5
Lis	t of Tables	6
Lis	tings	7
Δ.	Anhang/Ergänzende Information	7

1. Einführung

Textkörper mit Bild



Figure 1.1.: Ein Stapel Bücher

Textkörper Fortsetzung mit Verweis auf den wundervollen Stapel Bücher in Abbildung 1.1.

1.1. Unterkapitel 1

Textkörper mit Formel:

$$U(j\omega) = \int_{-\infty}^{\infty} u(t) \cdot e^{-j\omega t} dt$$
 (1.1)

Textkörper Fortsetzung mit Verweis auf Formel 1.1. Und nicht zu vergessen: es gibt auch noch eine tolle Abbildung in Kapitel 1, nämlich Abbildung 1.1.

1.1.1. Unter-Unterkapitel11

Textkörper mit Fussnote¹.

1.1.2. Unter-Unterkapitel 12

Textkörper mit direktem Zitat: "Repeated application of the group operations leads to the definition of the scalar multiplication." [?]

1.1.3. Unter-Unterkapitel 13

Textkörper mit indirektem Zitat. Der Theorie nach sollten Berechnungen über Primkörpern auf einem handelsüblichen Prozessor signifikant schneller sein als über einem allgemeinen binären Erweiterungskörper. [?]

 $^{^1} Fus snot ent ext \\$

2. Hintergrund

Textkörper mit noch einem Bild



Figure 2.1.: Eine Glühbirne

2.1. Unterkapitel 21

Textkörper mit Tabelle.

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
Affen	Giraffen	Löwen
äpfel	Birnen	Bananen
Irgend	et	was

Table 2.1.: Beispiel für eine Tabelle

Man beachte die Gegenüberstellung in Tabelle 2.1.

2.2. Unterkapitel 23

Aufzählungen:

Nummeriert:

- 1. Punkt 1
- 2. Punkt 2

Mit Bullet Points:

- Punkt 1
- Punkt 2

Mit Beschreibungen:

Item 1 das ist der 1.Punkt

Item 2 und das der 2.

Auch Programm
codes können an entsprechender Stelle eingefügt werden, man beachte dazu auch Listing
 $2.1.\,$

```
#include <stdio.h>
int main()
{
    int i, n, t1 = 0, t2 = 1, nextTerm;

    printf("Enter the number of terms: ");
    scanf("%d", &n);

    printf("Fibonacci Series: ");

    for (i = 1; i <= n; ++i)
    {
        printf("%d, ", t1);
        nextTerm = t1 + t2;
        t1 = t2;
        t2 = nextTerm;
    }
    return 0;
}</pre>
```

Listing 2.1: Simple Listing

Und zuguterletzt, Formeln mitten im Fliesstext, wie z.B. $a^2 + b^2 = c^2$, in einem Absatz.

Bibliography

List of Figures

1.1.	Ein Stapel Bücher	 	•		 •	 •			•			•	•	•			•		-
2.1.	Eine Glühbirne	 									 								6

List of Tables

2.1.	Beispiel für eine	Tabelle																															2
<u>~</u>	Dompioi fur offic	Tabonic	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	_

A. Anhang/Ergänzende Information

EIGENER ANHANG

(Hier können Schaltpläne, Programme usw. eingefügt werden.)